

WÜRDE FÜR KINDER E.V.

Verein zur Hilfe von extrem armen Kindern
und Straßenkindern in Entwicklungsländern



Ergebnisprotokoll zur Mitgliederversammlung 2012 des Vereins „Würde für Kinder – Hilfe für extrem arme Kinder und Straßenkinder in Entwicklungsländern e. V.“

Am 26. Februar 2012 um 11:30 Uhr fand in dem Restaurant Sweet Virginia in der Bismarckstraße in Hamburg die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins „Würde für Kinder – Hilfe für extrem arme Kinder und Straßenkinder in Entwicklungsländern e. V.“ statt.

Anwesend waren 5 stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 1: Begrüßung, Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer

Die 1. Vorsitzende Frau Anna Lena Johannsen begrüßte die Anwesenden herzlich, stellte die Beschlussfähigkeit fest und schlug die Tagesordnung gemäß der den Mitgliedern zugegangenen Einladung vor. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

Herr Rouven Schirmer wurde per Zuruf zum Versammlungsleiter und Herr Stefan Schmitt ebenfalls per Zuruf zum Protokollführer gewählt; beide nahmen die Wahl an.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Frau Anna Lena Johannsen bezeichnet das zurückliegende Jahr 2011 als sehr positiv:

Der Verein konnte seine Aktivitäten ausweiten. MMC in Afghanistan hat viele Theaterstücke mit den Themen Hygiene und Gleichberechtigung aufgeführt. Mit dem Projekt in Peru ist die Kommunikation stabil, der Leiter vor Ort in Cusco hat ein Gelände gekauft und ein Haus für Straßenkinder gekauft. WfK unterstützt nach wie vor hauptsächlich die Streetwork-Arbeit. Weil der letzte Besuch von WfK vor Ort nun zehn Jahre zurück liegt, wäre es wünschenswert,

das Projekt bald wieder persönlich in Augenschein zu nehmen.

Weiterhin ist Hope for Children in Äthiopien der Schwerpunkt der Förderarbeit. Mit privaten Einzelspenden konnte WfK im Jahr 2011 ein besonderes Projekt von HFC unterstützen, die Zusammenführung/Wiedervereinigung von Straßenkindern aus Addis Abbaba mit ihren Familien im Süden Äthiopiens. Ein langfristiges HFC-Projekt, das WfK aber nicht finanziell unterstützt ist der Schulbau in Addis Abbaba. Er wird aus einer anderen Quelle unterstützt, die WfK initiiert hat, die Partnerschaft zwischen dem Göttinger Felix-Klein-Gymnasium und Hope for Children, die mittlerweile von selbst läuft. Jährlich gibt es Besuche von FKG-Schülern in Äthiopien und Sammelaktionen der Göttinger Schüler. Die Schule in Addis Abbaba – die N'toto Freedom School – soll im Herbst 2012 eröffnet werden. Alle Projektpartner sind für den 24.-30.10.2012 eingeladen. Desweiteren hat der Göttinger Verein Wege zur einen Welt e.V. hat 2500 Euro gesammelt und WfK zur Verfügung gestellt. WfK ermöglicht damit die Förderung von 50 Kindern durch HFC.

Anfang Oktober 2011 fand das jährlicher Partners Meeting der Unterstützter von HFC in Stockholm statt. Die erste Vorsitzende nahm an diesem Treffen teil. WfK ist im Vergleich zu mehreren skandinavischen Partnern eher klein, was das Finanzvolumen angeht. Allerdings ist WfK ein sehr kontinuierlicher und der älteste Geldgeber und wird als Ratgeber ernst genommen. So trat Anna Lena Johannsen erfolgreich für einen kleinen einstelligen Anteil des Verwaltungskostenanteils ein. Insgesamt expandiert HFC stark, so gibt es z.B. in Südäthiopien ein Zentrum, das der Prävention dienen und gefährdete Kinder von der Landflucht abhalten soll und zugleich in der strukturschwachen Region neue Ertragsquellen für die örtliche Bevölkerung zu erschließen. In der Zusammenarbeit mit HFC sind deutliche Fortschritte bemerkbar, z.B. was die Finanzbuchhaltung betrifft, schnelle Rückmeldung und Rechenschaft über erhaltene Spenden und deren Verwendung (Einzelberichte über Patenkinder, Projektreports etc.). Im Vergleich zu früheren Jahren läuft die Kooperation schneller, zuverlässiger und reibungsloser.

Insgesamt unterstützt WfK inzwischen 72 Patenkinder, 18 davon „unpersönliche“ Patenschaften, 54 sind noch individuelle. Es gab im vergangenen Jahr die erste Kündigung einer Patenschaft und Mitgliedschaft durch Unterstützter, die sich über unzureichendes Feedback zu ihrer Patenschaft beklagt haben. Für die Zukunft der Vereinsarbeit gilt, wie schon im Vorjahr besprochen, dass neue Förderer generell unterstützen und keine persönlichen Patenschaften eingehen. Die wichtigsten zwei Gründe dafür: Der Aufwand für die Rückkopplung in Form von Briefen, Fotos etc. ist sehr groß. Und mit spätesten 18 Jahren hört die individuelle Förderung eines Kindes auf.

Ergänzung zu den Patenschaften: In Peru gibt es derzeit 24 Patenschaften, in Äthiopien 7. Die Zahl der Vereinsmitglieder lag Ende 2011 bei 24 Mitgliedern.

Der Kassenwart Jesko Johannsen stellte die Zahlen des Finanzreports 2011 vor und erläuterte die Einnahmen, die Ausgaben, sowie den Stand der Vereinskasse. Im Durchschnitt der letzten Jahre betrug das Budgets stets zwischen 15.000 und 20.000 Euro. Im Jahr 2011 wurde mehr an die Partner ausgeschüttet als in den Vorjahren. Der Anteil der Verwaltungskosten betrug im vergangenen Jahr 2,6 Prozent. Dem Verein geht es finanziell gut,

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Johannes Ziegler und Stefan Schmitt beanstanden an der Kassenführung nicht. Sie beantragen die Entlastung des Vorstands.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde mit den Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder entlastet.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder

Es lagen keine Anträge von Mitgliedern vor.

TOP 6: Sonstige Anträge

Es lagen keine weiteren Anträge vor.

TOP 7: Verschiedenes

In Zukunft sollen auch den Förderern, die selbst nicht Mitglied sind, die jährlichen Berichte des Vereins zugeschickt werden. Bisläng stehen sie der Öffentlichkeit über die Homepage zur Verfügung.

Der Versammlungsleiter schloss um 12:45 Uhr die Versammlung.

Hamburg, 26. Februar 2012

Stefan Schmitt
Protokollführer

Rouven Schirmer
Versammlungsleiter